

Zum Geleit

Die nachfolgenden kleinen Aufsätze sprechen alle für sich selbst. Sie bedürfen eigentlich keiner Einführung. Deshalb seien die nicht – wie sonst üblich – auf einen runden Geburtstag abzielenden hier versammelten Zeilen auch nur mit einem kurzen Geleitwort versehen.

Sie sind Torsten Stein gewidmet, der sich mit seinem unermüdlichen Wirken als Chair Member, Committee Chair und Treasurer bei der International Law Association (ILA) sowie als langjähriger Generalsekretär der Deutschen Vereinigung für Internationales Recht (DVIR) und als deren Vorsitzender bleibende Verdienste um die ILA und die DVIR erworben hat.

Torsten Stein steht aus meiner Sicht gewissermaßen synonym für ILA und DVIR. So war für mich noch als Assistent und Habilitand die Fahrt nach Heidelberg zur Jahrestagung der DVIR regelmäßig auch Vorfreude auf die sehr kurzweiligen Unterhaltungen mit Torsten Stein, der in humorig informativer Weise anekdotenreich einen speziellen Zugang zum internationalen Recht präsentierte. Dazu kam seine ganz ausgeprägte Neigung zur Fürsorge – einmal hätte er mir um ein Haar die Rückfahrt von Heidelberg nach Kiel am späten Abend verboten.

Ebenso ist mir in starker Erinnerung seine uns jüngere Mitglieder einbeziehende Vorbereitung der in Berlin stattfindenden 71. Zweijahreskonferenz der ILA. Diese weitgehend von ihm vorbereitete Tagung ist mir wie auch vielen anderen mit ihrer wunderbaren Mischung aus konzentriertem Arbeiten im Hotel Berlin, bewusstseinserweiterndem geselligem Beisammensein nach Sonnenuntergang und einem unvergessenen Ausflug nach Potsdam mit all seinen auch gerade aus völkerrechtlich historischer Sicht bedeutenden Reichtümern unvergesslich.

Seine Zeit als Vorsitzender prägten dann kurze straffe Vorstands- und Mitgliederversammlungen, für die jede/r, der/die sich von Berufs wegen lange in den verschiedenen Gremien aufzuhalten muss, nur dankbar sein konnte.

Was mich nicht zuletzt beeindruckt hat ist, dass Torsten Stein nie viel Aufhebens um seine Person machte – die anstehenden Aufgaben waren zu erledigen und das war das Wichtigste.

So sind wir dir, lieber Torsten, zu großem Dank für all deinen Einsatz verpflichtet und hoffen, dass du an dem Nachfolgenden Gefallen finden mögest.

Stephan Hobe